

Württemberg-Rundspruch (WRS)

vom 21.02.2021 für die 8. Kalenderwoche 2021
mit Auszügen aus dem aktuellen Deutschland-Rundspruch

Dieser Rundspruch wird ausgestrahlt am Sonntag um 10:30 Uhr auf 3650 kHz in LSB sowie über die Relais-stellen

Göppingen	DBORIG	145,775 MHz,
Heilbronn	DBOHN	438,650 MHz,
Künzelsau	DBOLD	439,350 MHz,
Bussen	DBORZ	438,725 MHz,
Biberach	DBOBIB	439,175 MHz und
Schölkopf	DBOSKF	439,4375 MHz,

und um 11:00 Uhr von DH8IQ im Raum Mühlacker auf 145,475 MHz. Uhrzeiten sind, wenn nicht anders gekennzeichnet, in MEZ bzw. MESZ angegeben. Weblinks sind in der Schriftfassung enthalten, werden jedoch nicht verlesen.

Ein Livestream des WRS, sowie die Aufzeichnungen der letzten Wochen, ist nachzuhören bei YouTube unter:

<https://youtube.com/channel/UCKcgxnkiv70eZspYez3Fmbw>

Themenübersicht

Auszüge aus dem Deutschland-Rundspruch 1

Es werden noch Standorte für das ENAMS-Projekt gesucht	1
FUNK.TAG on the air 2021	2
YOTA Online Veranstaltung Nr. 10 mit Motto „Auf Erkundung!“	2

Aktuelles 2

Neuer IARU-Region-1-Streckenrekord im 241-GHz-Band.....	2
CAPE-3 CubeSat gestartet.....	3

Meldungen aus dem Distrikt..... 3

Meldungen aus den Ortsverbänden..... 3

OV Sigmaringen, P29: Hauptversammlung in virtueller Form	3
OV Priemtal, P45; OVV und stellvertretender OVV sind zurückgetreten	3
OV Sindelfingen, P42: Mitgliederversammlung in virtueller Form	4

Aus den Nachbardistrikten..... 4

Distriktservicetag im Distrikt U am 20.3.2021.....	4
--	---

Was sonst noch interessiert..... 4

SpaceX: Was Starlink Deutschland bringen könnte ? ...	4
SpaceX: Starlink Satelliten bedrohen die optische Astronomie.....	4
Hallo, ENIAC – der erste programmierbare Computer vor 75 Jahren.....	5
Unterschätzte Gefahr Radon- Bundesamt für Strahlenschutz warnt vor Homeoffice im Keller	5
Kanadischer Funkamateurl aus Vancouver empfängt Signale vom Mars-Orbiting-Satelliten	6
Auszüge aus dem DX-MB.....	6

Das aktuelle Funkwetter, erstellt am 20.02.2021 von Tom DF5JL, aus Telegramm..... 7

Termine..... 7

Auszüge aus dem Deutschland-Rundspruch

Es werden noch Standorte für das ENAMS-Projekt gesucht

Aktuell werden noch 20 weitere Standorte für das ENAMS-Projekt gesucht. Es sollten sich vorzugsweise um solche handeln, die in die Kategorie "Wohngebiet" oder "Städtisch" fallen. Aktuell sind bereits 35 Anlagen ausgeliefert. Darüber berichtet der DARC EMV-Referent Klaus Eichel, DL6SES. Interessenten für einen möglichen Standort

wenden sich bitte direkt an ihn bzw. das EMV-Referat. Die Kontaktdaten sind auf der Webseite des Referates zu finden, siehe Link am Ende des Beitrags. Und wie uns OM Klaus kurz vor Redaktionsschluss des Rundspruches telefonisch mitteilte, haben sich nach Veröffentlichung dieses Aufrufs auf der DARC-Webseite bereits etwa sechs Interessenten gemeldet, wofür DL6SES sich vorab herzlich bedankt! Bei ENAMS handelt es sich um das "Electrical Noise Area Monitoring System". Es basiert auf bundesweit installierten Messstationen, die als Verbundnetz arbeiten. Mit ihrer Hilfe kann der DARC wissenschaftlich belastbare Aussagen über Störpegel auf den Frequenzen treffen. Diese sind bekanntermaßen in den vergangenen Jahren angestiegen, da diverse Anwendungen die Störpegel in die Höhe treiben. Das ENAMS-Projekt ist mit Hilfe von Mitteln der DARC-Mitgliedschaft Pro im Jahr 2018 geschaffen worden.

[1]www.darc.de/der-club/referate/emv/

FUNK.TAG on the air 2021

Aufgrund der anhaltenden Pandemielage hat der DARC e.V. den 5. FUNK.TAG in den Messehallen Kassel auch für das Jahr 2021 frühzeitig abgesagt. Das DARC-Referat Conteste wird als Alternative auch in diesem Jahr einen FUNK.TAG on the Air-Contest ausrichten. Dieser wird am Sonntag, dem 18. April 2021, also am Weltamateurfunktag, stattfinden. Die Ausschreibung wurde gegenüber der von 2020 etwas modifiziert. So finden der UKW- und KW-Teil nacheinander statt und auf Kurzwelle wird nur auf 80 und 40 m gefunkt. Wie in 2020 werden unter allen teilnehmenden YLs und OM 15 limitierte T-Shirts verlost. Bitte gebt eure T-Shirt-Größe im Feld SOAPBOX an. Z. B.: SOAPBOX: XL. Nur Logs mit der Angabe der Größe nehmen an der Verlosung der T-Shirts teil. Der Contest zählt zu der CM* 2021. Wir hoffen aber, dass es in 2022 wieder einen "richtigen" FUNK.TAG in Kassel geben wird und dieser Contest dann zur Geschichte gehören wird. Die komplette Ausschreibung gibt es unter:

[2]<https://www.darc.de/der-club/referate/conteste/funktag-on-the-air-contest-2021>.

YOTA Online Veranstaltung Nr. 10 mit Motto „Auf Erkundung!“

Am 25. Februar findet um 19:00 UTC (20 Uhr Lokalzeit) die nächste YOTA online Veranstaltung mit dem Motto „Auf Erkundung!“ statt. Hierbei werden verschiedene Aspekte des Amateurfunks vorgestellt, wie WWFF, IOTA und SOTA. Wenn du wissen willst, wofür diese Abkürzungen stehen, und was du damit machen kannst, dann schalte ein und hör zu, was unsere Gäste zu erzählen haben. Es wird auch wieder eine Preisziehung für diejenigen geben, die unser Live-Rätsel lösen können.

Die Youth Working Group der IARU-Region 1 hat ein neues Programm namens YOTA Online geschaffen. In diesen monatlichen Versammlungen versuchen wir, das YOTA-Gefühl an die Online-Gemeinschaft zu vermitteln, sowie zu zeigen, dass es im Amateurfunk immer noch Jugendliche gibt. Ein YOTA-Team aus aktiven Jugendlichen wird verschiedene Themen präsentieren und Fragen aus der Community beantworten. Es wird auch einen Teil geben, in dem ehemalige YOTA-Veranstalter ihre Highlights vorstellen werden, und auch anderen Teilnehmern die Möglichkeit geben, ihre Geschichten zu teilen. Diese Veranstaltungen sind ebenfalls für diejenigen interessant, die mehr über die Organisation einer solchen Amateurfunk-Veranstaltung für Jugendliche zu lernen. Dazu gehört auch eine Frage-Antwort-Runde mit den Präsentierenden. Am Ende gibt es noch eine Preisziehung mitsamt einem Rätsel für alle Teilnehmer geben. Wir werden live auf unserem YouTube-, Facebook- und Twitch-Kanal streamen. Unsere Kanäle findet ihr in der Linkliste am Ende des Beitrags. Falls du Fragen während des Events hast, stell sie einfach! Bitte bedenke, dass wir nur die Chats auf Facebook, YouTube und Twitch während des Streams lesen werden. Anderweitige Anmerkungen werden wir später sicher auch beantworten. Falls du eine der vorherigen Ausgaben verpasst hast, oder dir einfach ein Thema nochmal anschauen willst, ist das kein Problem. Gehe einfach auf unseren YouTube-Kanal und suche dir raus, was du anschauen willst. (Markus Großer, DL8GM, YOTA-Team Deutschland im AJW-Referat des DARC)

[3]<https://www.youtube.com/hamyota>

[4]<https://www.twitch.tv/hamyota>

[5]<https://www.facebook.com/hamyota>

Aktuelles

Neuer IARU-Region-1-Streckenrekord im 241-GHz-Band

Gert Weinhold, DG8EB, und Michael Kuhne, DB6NT, haben am 14. Februar um 13:20 UTC den Europa/IARU-Region-1-Streckenrekord im 241-GHz-Band von 20 auf 38,523 km verbessert. Bei sonnigem Winterwetter

wurde eine Verbindung von Schöneck im Locatorfeld JO60DJ95HK auf 707 m ASL nach Berg im Locatorfeld JO50VI49IK auf 645 m ASL aufgebaut. "Zunächst machten wir eine Verbindung auf 76 GHz, um die Antennen grob auszurichten. Danach optimierten wir die Antennen mit unseren 122-GHz-Signalen. Wir hörten uns auf 241 GHz sofort und konnten die Antennen nochmals optimieren", berichtet DB6NT. Als Rapporte wurden beiderseits 559 ausgetauscht. Beide Empfänger arbeiteten mit einem Subharmonic Mixer mit 120 GHz LO-Frequenz. Die Sendeleistung lag bei 20 mW. DG8EB verwendete einen 60-cm-Parabolspiegel, DB6NT einen mit 40-cm-Durchmesser. "Einen Versuch über 50 km zu DK0NA haben wir auf einen späteren Zeitpunkt verschoben, da der Standort wegen der Schneesituation zurzeit nur schwer erreichbar ist. Die Wetterbedingungen bzw. Streckendämpfung waren nicht schlecht, aber oftmals schon viel besser gewesen. Ich denke, dass mehr als 50 km bei diesen Bedingungen gut machbar sind", resümierte DB6NT.

CAPE-3 CubeSat gestartet

Der von Studenten der University of Louisiana in Lafayette gebaute CAPE-3-Satellit wurde am 17. Januar gestartet. CAPE-3 ist ein 1U-CubeSat und enthält einen Digipeater und einen experimentellen adaptiven UHF-Sender. Ein AX.25-Telemetrie-Downlink wurde auf 145,825 MHz koordiniert und ein FSK-Downlink mit 1200 Baud wurde auf 435,325 MHz koordiniert. Letzterer kann bis auf 100 kHz Bandbreite hochskaliert werden, so heißt es seitens der IARU-Satellitenkoordination. Bei CAPE-3 handelt es sich um den dritten CubeSat der CAPE-Serie. Die primäre Mission besteht darin, Schulklassen interaktive Versuche über ein experimentelles Smartphone-Bodenstationsnetz zu ermöglichen. Die sekundäre Mission zielt auf wissenschaftliche Experimente zur Strahlungserkennung ab und darauf, Bilder von der Erde zu machen. Der solarbetriebene Satellit wurde zusammen mit neun anderen CubeSats im Rahmen des NASA-Programms "Educational Launch of Nanosatellites", kurz ELaNa, gestartet. Zum Start wurde eine Virgin Orbit LauncherOne-Rakete verwendet. Ihr Start erfolgte durch einen Abwurf unter einer speziell angepassten Boeing-747 hoch über dem Pazifik. Sie stieg etwa 360 km über der Erde auf und stieß den Satelliten dann ab. Die CAPE-Satelliten sind nach dem Universitätsprogramm "Cajun Advanced Picosatellite Experiment" benannt, das Studenten auf Karrieren in den Bereichen Wissenschaft, Technologie, Ingenieurwesen und Mathematik (MINT) vorbereiten soll. Darüber berichtet der US-amerikanische Amateurfunkverband ARRL.
[6]<https://ee.louisiana.edu/research/cape/satellite-missions/cape-3>
[7]https://space.skyrocket.de/doc_sdat/cape-3.htm
[8]<https://www.nasa.gov/content/about-elana>
[9]<https://www.nasa.gov/content/cubesat-launch-initiative-resources>

Meldungen aus dem Distrikt

Keine Meldung

Meldungen aus den Ortsverbänden

OV Sigmaringen, P29: Hauptversammlung in virtueller Form

Am 12.02.2021 hatte der OV Sigmaringen seine Hauptversammlung ohne Wahlen in virtueller Form auf dem BBB Server durchgeführt. 13 Mitglieder hatten sich eingefunden. OVV Claus, DF8GH, berichtete, dass viele Termine wegen der Covid19 Pandemie nicht stattgefunden haben. Die OV-Abende wurden in virtueller Form durchgeführt. Bisher waren es 5 virtuelle Treffen mit 7 – 14 Teilnehmern. Im März 2020 wurden im früheren OV-Heim die Antennen abgebaut. Am BWA-Contest beteiligten sich 8 OV-Mitglieder. Erwin DK5EW erreichte auf 2m den 1. Platz. Der OV erreichte Platz 6 in der Gesamtwertung und wurde 3. in der Distriktswertung. Im September konnten der 3 tägigen Horenhütten-Fieldday durchführt werden. Peter DL2GPK belegte im CQWW- Contest den 2. Platz. Der Vorstand wurde mit 3 Enthaltungen entlastet. (Hans-Jörg, DL4GAJ)

OV Priemtal, P45; OVV und stellvertretender OVV sind zurückgetreten

Der OVV Helmut, DL3GH, und der stellv. OVV Peter, DL5GBP haben ihre Ämter niedergelegt. In diesem Fall ist vorgesehen, dass der Distriktvorstandsvorsitzende den Ortsverband als kommissarischen OVV übernimmt. Es muss jetzt mit den Mitgliedern von P45 besprochen werden, wie es weitergeht. (Erhard, DB2TU)

OV Sindelfingen, P42: Mitgliederversammlung in virtueller Form

OVV Oliver, DB1SOL, hatte zur Mitgliederversammlung in virtueller Form auf dem BBB Server des DARC am 18.2.2021 eingeladen. 9 Mitglieder und 4 Gäste waren der Einladung gefolgt. Corona bedingt mussten alle OV Veranstaltungen abgesagt werden. Das Ferienprogramm sei von der Stadt abgesagt worden. Der Antrag das Relais DBORBB zu unterstützen, wurde angenommen. (Oliver, DB1SOL)

Aus den Nachbardistrikten

Distriktservicetag im Distrikt U am 20.3.2021

Am Samstag, dem 20. März veranstaltet der Distrikt Bayern-Ost (U) in der Zeit von 16 bis 20 Uhr einen Distrikts-Servicetag online. Dieser wird über die DARC-Plattform treff.darc.de übertragen. An diesem Tag wird es verschiedene Vorträge von Mitgliedern aus dem Distrikt geben. Das genaue Programm wird vorher noch bekanntgegeben. Wer gerne einen Vortrag halten möchte, kann sich direkt an den Distriktvorsitzenden Peter, DO1NPF, wenden. Darüber informiert der Distriktvorsitzende U Peter Frank, DO1NPF, im Bayern-Ost-Rundspruch. (Rundspruch Distrikt U)

Was sonst noch interessiert

SpaceX: Was Starlink Deutschland bringen könnte ?

Wer keine schnelle Internetverbindung hat, dem will SpaceX mit Starlink helfen. Die Satelliten können pro Verbindung bis zu ein Gigabit pro Sekunde liefern. Im Testbetrieb sind es immerhin schon 50 bis 150 MBit/s. Auch in Deutschland hoffen viele auf schnelleres Internet per Satellit. In ländlichen Regionen sollen fast 30 Prozent der Haushalte noch keinen Internetzugang mit ausreichenden Datenraten haben, insgesamt eine halbe Million. Ein Blick in den Breitbandatlas des Bundes zeige, dass Hunderttausende Menschen aufgrund langer Kupferleitungen sehr schlechte Internetverbindung haben, sagte VATM-Geschäftsführer Jürgen Grützner im Januar 2021. "Der Satellit wird nie Millionen Glasfaser- oder Mobilfunkanschlüsse ersetzen, aber dort, wo es nötig und sinnvoll ist, werden Satelliten zukünftig eine viel größere und wichtigere Rolle spielen als heute", sagte Grützner.

Fördern will Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer das mit Gutscheinen über 500 Euro für einen Satellitenanschluss für Haushalte, die über eine Datenübertragungsrate von weniger als 10 MBit/s verfügen. Bereits im Oktober 2020 hat das Bundesverkehrsministerium über eine Förderung von Satelliteninternet gesprochen. Aber sind Satelliten dafür überhaupt geeignet und kann das Geschäftsmodell von SpaceX eine Konkurrenz für herkömmliche Anbieter darstellen?

2.400 Starlink-Satelliten kosten so viel wie drei normale Satelliten:

Tatsächlich sind die Kosten für den Bau und Start der Starlink-Satellitenkonstellation mit den Kosten für den Bau von herkömmlichen geostationären Satelliten vergleichbar. So kostete es zuletzt etwa 2 Milliarden US-Dollar, um drei Viasat-Satelliten zu bauen und in den Orbit zu bringen. Bei Starlink werden die Startkosten für SpaceX auf etwa 35 Millionen US-Dollar für den Start von 60 Satelliten mit einer teilweise wiederverwendbaren Falcon 9 geschätzt. Die Satelliten sind deutlich günstiger, bei 200.000 US-Dollar pro Stück kosten 2.400 Starlink-Satelliten etwa so viel wie die drei geostationären Satelliten von Viasat. Die Baukosten für die erste Phase der Starlink Konstellation mit rund 4.400 Satelliten kostet damit knapp 4 Milliarden US-Dollar. Der Links führen zu den kompletten Artikeln.

(Erhard, DB2TU)

[10]<https://www.golem.de/news/spacex-was-starlink-deutschland-bringen-koennte-2102-154199.html>

SpaceX: Starlink Satelliten bedrohen die optische Astronomie

Zehntausende von Kommunikationssatelliten strahlen Funksignale direkt vom Himmel ab. Das bedroht die optische Astronomie enorm. Forscher sind in Sorge. „Der Himmel wird voll von diesen Dingen sein“, sagt auch Phil Diamond, Generaldirektor des Square Kilometer Array (SKA) in Südafrika. Das SKA ist ein globales wissenschaftliches und technologisches Projekt, dass das weltweit größte Radioteleskop bauen wird. Das Radioteleskop soll mit einer extrem großen Antennenfläche von 1.000.000 Quadratmetern ausgestattet werden.

Astronomen wütend auf Starlink-Projekt:

Die hellen Streifen der Satelliten sind den Astronomen ein Dorn beim Blick in den Orbit im Auge. Durch die Teleskope sind diese Streifen deutlich sichtbar – und stören natürlich die Beobachtung. Radioastronomen sind deshalb besorgt.

Die Initiative hinter Square Kilometer Array hat eine Analyse der Auswirkungen, die Starlink und andere Konstellationen auf das Giga-Teleskop Array haben würden, veröffentlicht. Das Ergebnis: Starlink-Satelliten würden einen geplanten Funkkanal stören. Die Suche nach organischen Molekülen im Weltraum sowie nach Wassermolekülen, die als wichtige Erkenntnisse in der Kosmologie verwendet werden, würde klar behindert.

SpaceX hat mehr als 700 Starlink-Satelliten gestartet. Die Genehmigung für 12.000 weitere liegt vor. Andere Betreiber wie OneWeb und Amazon Projekt Kuiper haben ähnliche Ambitionen. Studien belegen, dass vor allem optische Weitfelduntersuchungen am stärksten von den Satelliten gestört werden. Die Satellitenspuren beschädigen die Aufnahmen. Doch es gibt schon Bemühungen, an dem Problem zu arbeiten.

Die Analyse von SKA (Square Kilometer Array) unterstreicht die Herausforderungen erneut. Das Band, mit dem Starlink Internet-Signale abstrahlt, nimmt einen beträchtlichen Teil der Frequenzen von 10,7 bis 12,7 Gigahertz ein, und zwar innerhalb eines Bereichs, der als Band 5b bekannt ist und eines von sieben Bändern ist, auf die die südafrikanischen Wissenschaftler abzielen. SpaceX hat währenddessen schon erste Starlink-Satelliten abstürzen lassen. Weniger als 18 Monate nach ihrem Start sind die ersten 60 Prototypen des geplanten Satellitennetzwerkes bereits wieder abgestürzt. 47 sollen den Orbit in Richtung Erdatmosphäre verlassen haben. Dort zerschellen sie in viele Einzelteile und verglühen zum größten Teil. Die Links führen zu den kompletten Artikeln. (Erhard, DB2TU)

[11]<https://www.ingenieur.de/technik/fachbereiche/raumfahrt/starlink-bedroht-optische-astronomie-forscher-wuetend-auf-spacex/>

[12]<https://www.ingenieur.de/technik/fachbereiche/raumfahrt/starlink-warum-die-spacex-satelliten-zu-einer-katastrophe-fuehren-koennten/>

[13]<https://www.skatelescope.org/news/skao-satellite-impact-analysis/>

Hallo, ENIAC – der erste programmierbare Computer vor 75 Jahren

Der erste programmierbare elektronische Rechner entstand 1946 für die US-Armee und füllte einen ganzen Raum. Damit begann ein neues Industriezeitalter. Der vergangene Montag (15.2.) ist der Tag, an dem vor 75 Jahren der erste frei programmierbare elektronische Computer ENIAC öffentlich nach einem gediegenen Festbankett von der US-Armee vorgestellt wurde. Der für das Artilleriecorps der USA entwickelte "Electronic Numerical Integrator and Computer" wurde zuvor am 1. Februar 1946 ausgewählten Journalisten, Fotografen und Kameraleuten in einer sehr speziellen Aufmachung gezeigt. Ihre Berichte durften zur offiziellen Präsentation am 15. Februar erscheinen in den Morgenzeitungen und lösten eine Welle von Spekulationen aus, was dieses "Elektronengehirn" alles machen könnte.

Der 15. Februar ist der ENIAC Day. Vom ersten programmierbaren elektronischen Rechner, dessen Existenz vor 75 Jahren bekannt gegeben wurde, sind eine Reihe von Artefakten übrig geblieben. Sie werden am ENIAC Day von Museen und Sammlern in einem Stream präsentiert oder als Videos gezeigt. Auf deutscher Seite ist das Heinz Nixdorf Museumsforum dabei, das sowohl über einige Original-Bauteile des ENIAC wie über preisgekrönte Nachbauten verfügt. Den kompletten Artikel kann man auf [heise.de](https://www.heise.de) nachlesen (Erhard, DB2TU).

[14]<https://www.heise.de/hintergrund/Missing-Link-Hallo-ENIAC-der-erste-programmierbare-Computer-vor-75-Jahren-5054278.html>

[15]<https://www.hnf.de/dauerausstellung/ausstellungsbereiche/die-erfindung-des-computers/eniac-der-erste-rohrenrechner-im-massstab-11.html>

Unterschätzte Gefahr Radon- Bundesamt für Strahlenschutz warnt vor Homeoffice im Keller

Das Homeoffice im Keller einzurichten, scheint für viele Menschen ein praktikable Lösung zu sein, um dem Coronavirus aus dem Weg zu gehen. Allerdings kann dort eine ganz andere Gefahr lauern, warnt jetzt das Bundesamt für Strahlenschutz (BfS) gegenüber der WirtschaftsWoche: das radioaktive Gas Radon. So rät die Behörde deutlich davon ab, ein Homeoffice dauerhaft im Keller zu betreiben, ohne vorher dort die Radonbelastung überprüft zu haben.

„In Kellerräumen werden mitunter Radon-Konzentrationen erreicht, die auf Dauer gesundheitsgefährdend sind“, sagt Bernd Hoffmann, Leiter des Fachgebiets Radon im BfS. Denn vielerorts strömt das Gas, das beim Zerfall von Uran im Boden frei wird, durch das Mauerwerk, Risse oder Rohrzugänge in die Keller und sammelt sich. Nicht ohne Folgen.

„Radon ist neben dem Rauchen eine der wichtigsten Ursachen für Lungenkrebs in Deutschland“, warnt der Experte. Für Nichtraucher sei es wahrscheinlich sogar die dominierende Ursache. Pro Jahr rechnet seine Behörde mit etwa 2000 Todesfällen, die hierzulande auf das radioaktive Gas zurückgehen. Daher sollte jeder, der dauerhaft ein Homeoffice im Keller einrichten will, zuvor die Radonbelastung überprüfen. Der komplette Artikel kann in der Wirtschaftswoche gelesen werden. (Erhard, DB2TU)

[16]https://www.wiwo.de/technologie/umwelt/unterschaetzte-gefahr-radon-bundesamt-fuer-strahlenschutz-warnt-vor-homeoffice-im-keller/26907286.html?utm_source=pocket-newtab-global-de-DE

Kanadischer Funkamateurlauscher empfangt Signale vom Mars-Orbitersatellit

Wie auf Spaceweather.com berichtet, hat der kanadische Funkamateurlauscher Scott Tilley, VE7TIL, ein weiteres Signal aus dem Weltraum gefangen. Seine letzte Erfolg bestand darin, das Signal von Chinas Tianwen-1-Sonde (ausgesprochen „tee-EN-ven“) zu empfangen, die am 10. Februar in die Umlaufbahn um den Mars ging. Tilley sagte Spaceweather.com, dass das X-Band-Signal der Sonde „ laut und hörbar "war. "Es war eine Schatzsuche". Er erklärte, dass die Frequenz der Raumsonde der International Telecommunication Union (ITU) postete wurde, aber für eine präzise Abstimmung zu vage sei. Das X-Band liegt zwischen 8 GHz und 12 GHz. Tianwen-1 wurde im vergangenen Juli gestartet und ist Chinas erste Marsmission. Es besteht aus einem Orbiter und einem Rover, die im Mai oder Juni 2021 auf der Marsoberfläche landen werden. Es kann die Oberfläche des Planeten im Orbit fotografieren. Das Auffinden von Signalen aus dem Weltraum ist ein Hobby für Tilley, der unter anderem nach sogenannten „Zombiesatelliten“ sucht. Im Jahr 2020 verfolgte und identifizierte er Signale des experimentellen militärischen UHF-Kommunikationssatelliten LES-5. Tilley sagte, er habe den Satelliten in einer von ihm als geostationär bezeichneten „Friedhofsumlaufbahn“ gefunden, nachdem er einen modulierten Träger auf 236,7487 MHz festgestellt hatte. LES-5 wurde 1967 eingeführt und sollte 1972 abgeschaltet werden. Es funktioniert jedoch weiterhin, solange die Sonnenkollektoren der Sonne zugewandt sind, erklärte Tilley. Als er 2018 nach einem unbekanntem Raumschiff der US-Regierung suchte, das bei einem Startunfall verloren gegangen war, entdeckte er die Signatur von IMAGE (Imager für die globale Exploration von Magnetopause zu Aurora), einem NASA-Raumschiff, von dem angenommen wird, dass es im Dezember 2005 gestorben ist. Die Entdeckung begeisterte den Weltraumwissenschaftler. Tilley hat auch Signale vom Mars Reconnaissance Orbiter der NASA und der Sonde Hope der Vereinigten Arabischen Emirate empfangen, die beide den Mars in einer Entfernung von 124 Millionen Meilen umkreisen. Er verwendet eine selbst hergestellte 60-Zentimeter-Schüssel und verlässt sich auf softwaredefinierte Radios (SDRs). Funkamateurlauscher haben seit dem Start von Sputnik 1 im Jahr 1957, das mit etwa 20 MHz sendete, auf Signale aus dem Weltraum gehört. (ARRL Homepage)

[17]<http://www.arrl.org/news/british-columbia-radio-amateur-copies-signal-from-mars-orbiting-satellite>

[18]<https://twitter.com/coastal8049?lang=de>

[19]<https://skyriddles.wordpress.com/author/coastal8049/>

[20]<https://forums.qrz.com/index.php?threads/british-columbia-radio-amateur-copies-the-signal-from-the-satellite-in-orbit-on-mars.750470/>

[21]<https://groups.io/g/Amateur-DSN>

[22]<https://www.youtube.com/watch?v=hMsE1rxeOw4&feature=youtu.be>

[23]<https://nsarc.ca/wp-content/uploads/2018/05/Optical-and-Radio-Based-Satellite-Tracking.pdf>

Auszüge aus dem DX-MB

Q, Maldives: Nobby, G0VJG, muss auf Grund der aktuellen Reisebedingungen seine geplante Aktivität als 8Q7CQ verschieben. Der neue Termin ist vom 29. September bis 13. Oktober 2021.

G, England: Coventry ist die Stadt der Kultur 2021. Mitglieder der "Coventry ARS" sind deshalb noch bis 13. März als GB1COC, hauptsächlich auf 80m inSSB und Digi-Mode, aktiv..

I, Italy: Anlässlich der alpinen Ski-Weltmeisterschaft in Cortina d'Ampezzo sind Mitglieder der ARI Cadore und ARI Bruneck noch bis 28. Februar mit der Sonderstation IQ3DD auf KW, 2m, 70cm und 23 cm sowie über Satellit QO-100 in CW, SSB und Digi-Mode aktiv. QSL via Büro.

OE, Austria: Noch bis 28. Februar ist die Sonderstation 4UNR vom "VIC Amateur Radio Contest DX Club" (4U1A) in Wien auf Kurzwelle in der Luft. Die Station startete anlässlich des World Radio Day. QSL via UA3DX.

VK, Australia: Mitglieder der "Pride Radio Group" sind noch bis 07. März als VI2021PRIDE auf Kurzwelle aktiv. Weitere Aktivitätszeiträume sind der 19. April bis 05. Mai und der 01. bis 30. Juni. QSL via VK3FUR.

ZF, Cayman Islands: Bruce, K0BJ, ist noch bis 05. März als ZF2BJ von Savannah/Grand Cayman (NA-016) aus mit dem Fokus auf den WARC-Bändern, in CW aktiv. QSL via K0BJ. (Raimund, DL4SAV)

Das aktuelle Funkwetter, erstellt am 20.02.2021 von Tom DF5JL, ausTelegramm

Starker Sonnenwind am Wochenende:

Nach einer langen Periode ohne Sonnenflecken (4. bis 17. Februar) tauchten gleich zwei neue Sonnenfleckengebiete auf: 2802 und 2803. Letztere ist noch immer zu sehen.

Ebenso überraschend war ein geomagnetischer Sturm am Freitag Abend gegen 20 UTC, den Experten eigentlich erst für das späte Wochenende vorausgesagt hatten. Dabei erreichte die Bz-Komponente Werte von mehr als minus 10 nT, wodurch der Hochgeschwindigkeits-Sonnenwindstrom leicht mit dem Magnetfeld der Erde koppeln konnte und so Plasma einströmte. Die Funklinien über die polaren Regionen waren stark gestört. Die Ausbreitungsbedingungen waren insgesamt in der zurückliegenden Woche eher mau, die bevorzugten DX-Bänder nachts 40 und 30 Meter. Tagsüber kam zu Öffnungen bis hoch ins 17-m-Band.

Die US-Wetterbehörde NOAA sagt für die kommende Woche einen solaren Flux im Bereich von 71-76 voraus. An diesem Wochenende müssen wir weiterhin mit unruhiger bis aktiver Geomagnetik rechnen, diese wird aber tendenziell abklingen. Ursache ist ein großes koronales Loch in Äquatornähe der Sonne. Nach NOAA-Angaben ist mit einem Kp-Index von vier zu rechnen. Bei starken Sonnenwindströmen ist oft kurzzeitig ein Anheben der Bedingungen zu beobachten aufgrund dessen, dass sich die Ionenkonzentration erhöht. Doch schon kurz darauf nimmt die maximal nutzbare Frequenz ab. Die DX-Bedingungen auf den Bändern unterhalb 14 MHz bleiben gut, auch wenn die nutzbaren Zeiten kürzer werden. Im Vergleich zur Vorwoche bleiben die Ausbreitungsbedingungen auf den höheren Bändern fast unverändert.

Schönes Wochenende, 73 Tom DF5JL – mit aktuellen Infos von:

NASA, NOAA/SWPC, SDO,

GFZ German Research Centre for Geosciences,

SANSA South African National Space Agency,

IAP Kühlungsborn,

DL1VDL/DARC-HF-Referat,

Funkwetterbeobachtungsstelle Euskirchen (FWBSt EU) DF5JL - CC BY 4.0

Termine

Distrikt

2021

25.-27.06.2021

Ham-Radio Friedrichshafen

31.10.2021

Distriktversammlung in Esslingen

12.-14.11.2021

DARC-Mitgliederversammlung Baunatal

OV / Veranstaltungen

2021

Februar

19.02.2021, 20:00 Uhr

OV Ravensburg, P09

Virtueller OV-Abend über TREFF.DARC

März

19.03.2021, 20:00 Uhr	OV Ravensburg, P09	Virtueller OV-Abend über TREFF.DARC
-----------------------	--------------------	-------------------------------------

April

09.04.2021, 19:30 Uhr	OV Virt. Württemberg, P62	OV-Runde auf DB0RIG 70cm/Echolink
16.04.2021, 20:00 Uhr	OV Ravensburg, P09	Virtueller OV-Abend über TREFF.DARC

Soweit die Meldungen des heutigen Württemberg-Rundspruchs, herausgegeben vom Redaktionsteam Béatrice, DL3SFK, Raimund, DL4SAV, Erhard, DB2TU und Manfred, DL2GWA. Redakteur der Woche ist Erhard, DB2TU

Die Schriftversion dieses Rundspruchs wird wöchentlich über den Email-Verteiler „wuerttemberg_rundspruch“ des DARC e.V. publiziert. Dazu kann man sich über die Webseite https://lists.darc.de/mailman/listinfo/wuerttemberg_rundspruch anmelden. Unter <http://www.darc.de/der-club/distrikte/p/wrs0/#c25237> findet man das WRS Archiv; hier können der aktuelle sowie die früheren Rundsprüche heruntergeladen werden.

Meldungen für den kommenden Rundspruch werden vom Redaktionsteam gerne entgegengenommen. Bitte sendet Eure Beiträge bis nächsten Freitag 18:00 Uhr per E-Mail an infop@lists.darc.de.

Die in diesem Rundspruch veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Art der Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung der WRS-Redaktion bzw. des Autors.

Zur Mailing-Liste des Distrikts kann man sich unter http://lists.darc.de/mailman/listinfo/mail_p anmelden.